

DER GRÄFENHAINICHEN
ZSCHORN EWITZ

MÖHLAU

SCHLEES EN

RAD IS

JÜDE NBERG

MUL DENSTEIN

BRIEF

Jahrgang 2016
Heft 1
Dezember / Januar

für die
evangelischen
Gemeinden im
Pfarrbereich

Das Licht kommt in die Welt,
setzt neue Hoffnungszeichen.

Das Licht, das die Liebe ist,
wird alle Welt erreichen.

Johannes Jourdan
Hella Heizmann





Foto: © epd-bild

Nachgedacht

In der Adventszeit gehe ich gern mal über den sogenannten „Weihnachts“-Markt. Eigentlich müsste der ja Adventsmarkt heißen, denn wenn die Weihnachtszeit beginnt (am 25.12.) ist dort leider alles schon wieder ein- und weggeräumt.

Wie dem auch sei: die hoffentlich dezente Musik von Advents- und Weihnachtsliedern, die bunten Lichter bei zunehmender Dunkelheit, der Geruch von gebratener Leber oder frischem Gebäck, die leuchtenden Augen der Kinder auf den Karussells verbreiten einfach eine angenehme Stimmung und Vorfreude. Und Glühwein schmeckt sowieso nur dann richtig, wenn man ihn bei klirrender Kälte mit den Füßen auf den Boden stampfend und die Hände am Becher wärmend genießt.

Hin und wieder sieht man auch kleine Häuschen, in denen eine Märchenszene der Brüder Grimm dargestellt ist. Und manchmal findet sich sogar irgendwo in einer Ecke eine Krippe mit Figuren.

Ob der Veranstalter damit ausdrücken will, dass auch die Weihnachtsgeschichte lediglich ein frei erfundenes Märchen ist, weiß ich natürlich nicht. Aber nicht selten findet sich heute diese Auffassung, dass wir Heiligabend in unseren Gottesdiensten lediglich ein Märchen hören, wenn auch ein frommes.

Eines will jedoch nicht so recht zu dieser Märchentheorie passen: Märchen gehen in der Regel gut aus. Im Märchen gibt es üblicherweise einen Punkt, der das Schick-

sal des am Anfang noch ärmlichen, vernachlässigten Hauptcharakters ins Gute wendet.

Das Christkind jedoch kommt in erbärmlichen Verhältnissen zur Welt und es bleibt dort. Kurz nach seiner Geburt müssen seine Eltern sogar mit ihm fliehen, weil der König Herodes es umbringen lassen will. Und auch das weitere Leben von Jesus geht keinesfalls so aus, wie wir es von einem Märchen erwarten würden. Warum wird uns dann diese „Mär“ (= altes Wort für „Botschaft“) verkündet?

Weil unser Schicksal damit gewendet wird! Gott selbst wird ein Mensch. Er erleidet geradezu die Menschlichkeit mit allem, was dazugehört, von der Geburt bis zum Tod am Kreuz. Er tut das, weil er uns von Herzen liebt und damit wir von unserer Schuld und unserem Versagen gerettet werden. Gott sei Dank! - Ein Märchen ist das nicht, sondern die beste „Mär“, die es gibt.

Eine gesegnete Weihnachtszeit wünscht Ihnen Ihr

Ronald Kleinert

Der mürrische Hirte

In der Nacht, als Jesus geboren wurde, machte Josef sich auf den Weg. Auf dem Feld war ein Hirte, der zu sich selbst nie barmherzig gewesen war. Der sah den Mann kommen, der mitten in der Nacht von Haus zu Haus ging und um Feuer für seine Familie bat. Aber alle schliefen und niemand antwortete ihm.

Als der Mann näher kam, erwachten seine drei Schäferhunde und stürzten sich auf den Fremden. Jener rief sie nicht zurück, bemerkte aber erstaunt, dass ihnen die Kinnladen und scharfen Zähne nicht gehorchten; denn der Mann zeigte keine Wirkung, obwohl ein Hund nach seinem Bein schnappte, der zweite nach seiner Hand und der dritte sich sogar an seine Kehle hängte.

Nun war der Mann ganz nahe gekommen und sagte zu ihm: „Guter Freund, hilf mir und leih mir ein wenig Feuer. Meine Frau hat eben ein Kindchen geboren, und ich



muss Feuer machen, um sie und den Kleinen zu wärmen.“

Da erwachte in dem Hirten wieder der alte Hass auf alles, was Mensch heißt, und weil er wusste, dass weit und breit kein Eimer oder eine Schaufel waren, worin die glühenden Kohlen hätten getragen werden können, deutete er aufs Feuer und sagte: „Nimm, so viel du brauchst!“ Und er freute sich insgeheim, dass der Mann kein Feuer wegtragen konnte. Der aber beugte sich hinunter, holte die Kohlen mit bloßen Händen aus der Asche und legte sie in seinen

Mantel. Und die Kohlen versengten weder seine Hände, noch brannten sie sich durch seinen Mantel. Der Mann trug das Feuer fort, als wenn es Nüsse oder Äpfel gewesen wären.

Als der mürrische Hirt das sah, wunderte er sich zutiefst: Was ist das für eine Nacht, in der die Hunde den Mann nicht beißen und das Feuer brennt, aber nicht verbrennt? Er rief den Fremden zurück und fragte: „Was ist das für eine Nacht, in der sich alle Barmherzigkeit zeigt?“ Da gab der Mann zur Antwort: „Mit Worten kann ich das nicht sagen, du musst es selber wahrnehmen!“ Und er ging seiner Wege.

Der Hirte wollte den seltsamen Mann nicht aus den Augen verlieren. Er musste erfahren, was das alles bedeutet. So stand er auf

und ging ihm nach, bis er dorthin kam, wo der Fremde daheim war.

Da sah der Hirt, dass der Mann nicht einmal eine Hütte hatte, um darin zu wohnen. Er hatte seine Frau mit dem Kind in einer Berggrotte liegen, wo es nichts anderes gab als nackte, kalte Steinwände. Hier konnte das arme unschuldige Kind vielleicht erfrieren.

Da wurde die Seele des harten Mannes berührt, als er das Kind sah. Er löste seinen Ranzen von der Schulter und nahm ein weiches, leichtes weißes Schaffell heraus. Das gab er dem fremden Mann und sagte, er möge das Kind darunter betten.

In dem Augenblick traten Tränen in seine Augen. Er war selbst überrascht, dass er barmherzig sein konnte. Und plötzlich er-

wachte seine Seele; er konnte fühlen und ganz anders hören und sehen.

Und er fiel auf die Knie – vor diesem Kind.

*Frei nach einer Legende
„Die heilige Nacht“
von Selma Lagerlöf*



Design: Arnold¹



Gottes Treue hält bis ans Ende

Der kleine Tim richtet sich am Tischbein auf. Seine kleinen Beinchen stemmen seinen Körper in die Höhe. Wackelig geht er ein, zwei, drei Schritte – und fällt hin. Tim schreit aus Leibeskräften vor Schmerz und Frust. Schon ist die Mutter da, nimmt ihren Kleinen auf den Arm, tröstet durch Worte und durch Nähe, wischt seine Tränchen von den Wangen.

Trost brauchen nicht nur kleine Kinder. Wohl dem, der Trost findet, wenn er traurig ist: Um das Jahr 550 vor Christus steckte das Volk der Juden in einer tiefen Depression. Sie hatten den Krieg gegen die Babylonier verloren. Jerusalem und der Tempel waren zerstört. Ein Großteil der jüdischen Bevölkerung war nach Babylon verschleppt worden. In diese niedergeschlagene Stimmung hinein spricht plötzlich Gott durch seinen Propheten: „Tröstet, tröstet mein Volk!“ (Jesaja 40,1).

Mit seiner mütterlichen Seite nimmt sich Gott erneut seines Volkes an: „Er wird seine Herde weiden wie ein Hirte. Er wird die Lämmer in seinen Arm sammeln und im Bausch seines Gewandes tragen und die Mutterschafe führen“ (Jesaja 40,11).

Die mütterliche Treue Gottes spannt sich wie ein Regenbogen von der alttestamentlichen Trostbotschaft bis hin an das Ende aller Tage, wenn es heißt: „Siehe da, die Hütte Gottes bei den Menschen! Und er wird bei ihnen wohnen und wird abwischen alle Tränen von ihren Augen“ (Offenbarung 21,3–4). Unter diesem Regenbogen dürfen wir leben.

Burkhard Weitz

Hallo Kinder,

Wenn der Weihnachtsduft von Plätzchen durch das Haus zieht, dann ist Weihnachten wieder ganz nah und damit auch die Aufregung, was es wohl diesmal zu Weihnachten gibt. Die Spannung liegt förmlich in der Luft.



Als ich noch ein Kind war, habe ich gern meiner Familie kleine Geschenke gemacht, weil ich alle sooo lieb hatte.

Zum Beispiel habe ich mal meiner Oma einen Stern gebastelt... dieser hing das ganze Jahr in ihrem Zimmer und es hat mich jedesmal gefreut, wenn ich ihn bei ihr gesehen habe.

Vielleicht habt ihr ja auch ein paar Ideen, was ihr für eure Familie machen könnt. Hier ein paar kleine Ideen von mir, aber natürlich ist eurer Kreativität keine Grenzen gesetzt.



Auch im Kindergarten wollen wir uns bewusst Zeit nehmen für Plätzchen backen, Lieder singen, basteln von Weihnachtsschmuck und vieles mehr. Höhepunkt in der Adventszeit wird der Nikolaus am 07.12. und das Puppentheater am 16.12. sein.

Eure Christin Steinhoff





Kinderseite



aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Schöne Geschenke aus Orangen

Orangepulver: Wasche eine ungespritzte Orange unter heißem Wasser und trockne sie gut ab. Reibe ihre Schale mit einem Reibeisen fein ab. Lass die geriebene Schale über Nacht trocknen und fülle sie in ein hübsches Glas ab. Perfekt als Aroma zum Backen!



Nelkenorange: Stecke Gewürznelken in deinem Lieblingsmuster in eine ungeschälte Orange. Sie wird lange köstlich duften!



Papa Josef packt an

Josef und Maria freuen sich auf ihr gemeinsames Leben. Aber plötzlich müssen sie nach Bethlehem. Wie soll das gehen? Maria ist hochschwanger! Der Weg ist heiß und mühsam. Manchmal klagt Maria. Aber Josef macht ihr Mut. Er nimmt alle seine Kraft zusammen. Die braucht er noch: In Bethlehem finden sie keine Unterkunft. Dass sie am Ende in einem Stall übernachten müssen, macht Josef etwas traurig. Aber dafür bleibt gar keine Zeit: Maria bekommt ein Kind, das von Engeln begrüßt wird! Ein Geschenk des Himmels! Josef ist ein sehr glücklicher Papa.

Lies nach bei: Lukas ab 1,26 und Matthäus ab 2,1








Der Förster hatte einen Christbaum für die Kirche ausgesucht, kann ihn aber nicht mehr finden. Hilfst du ihm?



Mehr von Benjamin ...
 der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 3 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de

Datum		Gräfenhainichen <i>(Paul-Gerhardt-Haus)</i>	Radis	Schleesen	Möhlau	Jüdenberg	Muldenstein	Zschornewitz	
So 29.11.2015	1. Advent	10:15 Uhr mit Cantus Albi.		14:00 Uhr Pfr. Kleinert	14:00 Uhr mit Cantus Albicus				
So 06.12.2015	2. Advent	10:15 Uhr Pfr. i.R. Schulz	14:30 Uhr Adventssingen in Radis mit Volkschor						
So 13.12.2015	3. Advent	17:00 Uhr in der Kirche Adventsmusik		09:00 Uhr Pfr. i.R. Hippe					
So 20.12.2015	4. Advent	10:15 Uhr Pfr. Kleinert							
Do 24.12.2015	Heilig Abend mit Krippenspiel	16:00 Uhr in der Kirche M. Besen	16:30 Uhr Herr Schröter		17:30 Uhr Sup. Beuchel				
Do 24.12.2015	Heilig Abend Christvesper	18:00 Uhr in der Kirche Propst Kasparick / Chor		17:00 Uhr Pfr. i.R. Schulz		16:30 Uhr Propst Kasparick	16:00 Uhr Pfr. i.R. Zimmerm.	18:30 Uhr Sup. Beuchel	
Fr 25.12.2015	1. Weihnachtstag	10:15 Uhr mit Chor Sup. Beuchel	09:00 Uhr Sup. Beuchel						
Sa 26.12.2015	2. Weihnachtstag			09:00 Uhr Herr Schröter	10:15 Uhr Herr Schröter		10:00 Uhr Pfr. i.R. Zimmerm.		
So 27.12.2015	1. So. n. Christfest	keine Gottesdienste im Pfarrbereich							
Do 31.12.2015	Silvester	18:00 Uhr P.-G.-Haus Pfr. Kleinert 							
Fr 01.01.2016	Neujahrstag	Für alle Gemeinden: 09:00 Uhr Kirche in Radis für alle Gemeinden des Pfarrbereiches					Pfr. Kleinert		
So 03.01.2016		keine Gottesdienste im Pfarrbereich							
Mi 06.01.2016	Hlg. 3 Könige	Für alle Gemeinden: 15:00 Uhr Paul-Gerhardt-Haus in Gräfenhainichen mit anschl. Epiphaniastag Pfr. Kleinert							
So 10.01.2016	1. So n. Epiph.	kein Gottesdienst	14:00 Uhr Weihnachts- liedersingen	09:00 Uhr Pred. Splittgerber			10:30 Uhr Pred. Splittgerber		
So 17.01.2016	2. So n. Epiph.	10:15 Uhr Pfr. i.R. Schulz	09:00 Uhr Pfr. i.R. Schulz						
So 24.01.2016	Septuagesimä.	10:15 Uhr Pfr. i.R. Hippe		09:00 Uhr Pfr. i.R. Hippe					
So 31.01.2016	Sexagesimä.	10:15 Uhr Pred. Splittgerber	09:00 Uhr Pred. Splittgerber						



Abendmahl



Regionale Veranstaltung

besonderer
Gottesdienst

Pfr. Kleinert > Vakanzvertretung Pfr. Kleinert Rackith
 D. Schröter > Lektor Dieter Schröter
 Pfr. i.R. Zimmerm > Pfr. i.R. Zimmermann
 Pfr. i.R. Schulz > Pfr. i.R. Schulz
 Pfr. i.R. Hippe > Pfr. i.R. Hippe
 Pred. Splittgerber > Prediger Splittgerber
 Sup. Beuchel > Superintendent Beuchel
 Propst Kasparick > Propst Kasparick

**Senioren-
gottes-
dienste**

Gräfenh. Seniorenpark „Vergissmeinnicht“	Do 03. Dez. 2015	16:30 Uhr
	Do 07. Jan. 2016	16:30 Uhr
Zschornewitz „Haus Barbara“	Do 03. Dez. 2015	15:00 Uhr
	Do 07. Jan. 2016	15:00 Uhr

Frauenkreise

Gräfenhainichen	Do 10. Dez. 2015	14:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Do 14. Jan. 2016	14:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
Möhlau	Mi 02. Dez. 2015	14:30 Uhr	Grundschule
	Mi 13. Jan. 2016	14:30 Uhr	Grundschule
Radis	Do 17. Dez. 2015	14:30 Uhr	Pfarrhaus Radis
	Do 21. Jan. 2016	14:30 Uhr	Pfarrhaus Radis
Schleesen	Do 17. Dez. 2015	14:00 Uhr	Kirche Schleesen
	Do 28. Jan. 2016	14:30 Uhr	Kirche Schleesen

Männerkreis

Gräfenhainichen	Do 10. Dez. 2015	18:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Do 14. Jan. 2016	18:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Bibelkreise



Gräfenhainichen	jeden Montag	19:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
Muldenstein	Mi 02. Dez. 2015	19:00 Uhr	Herrenhaus
	Mi 16. Dez. 2015	16:00 Uhr	Adventsfeier - Herrenhaus
	Mi 06. Jan. 2016	19:00 Uhr	Herrenhaus
	Mi 20. Jan. 2016	19:00 Uhr	Herrenhaus

Kirchenchor

Gräfenhainichen	jeden Mittwoch	19:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	----------------	-----------	--------------------

Gedächtnistraining

Gräfenhainichen	Fr 04. Dez. 2015	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 18. Dez. 2015	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 08. Jan. 2016	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Fr 22. Jan. 2016	10:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Posaunenchor

Neuanmeldungen beim Leiter, Paul Ungureanu Tel. 0177-1419327

Gräfenhainichen	jeden Mittwoch	13:30 Uhr	Unterricht im PGH
	Di nach Absp.	17:00 Uhr	Gesamtprobe im PGH

ökum. Seniorensportgruppe

Gräfenhainichen	jeden Dienstag	10:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	----------------	-----------	--------------------

Selbsthilfegruppe „Alkohol“

Ansprechpartner Herr Köcher Tel. 015204520578

Gräfenhainichen	jeden 1. Do im Monat	18:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
-----------------	----------------------	-----------	--------------------

Spieleabende

Gräfenhainichen	Di 08. Dez. 2015	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
	Di 12. Jan. 2016	19:00 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus

Gemeindekirchenräte

Gräfenhainichen	Mo 07. Dez. 2015	19:30 Uhr	Paul-Gerhardt-Haus
Radis/ Schleesen	Do 17. Dez. 2015	19:00 Uhr	Pfarrhaus Radis

Herzliche Einladung an alle „Ehemaligen“ Konfirmanden oder und „Jugendkreisler“ zur „**Schrottwichelweihnachtsfeier**“ am Freitag, dem 18.12. um 19:00 Uhr in das P.-G. Haus.

Bitte bringt ein „Wichtelgeschenk“ mit und teilt mir eure Teilnahme kurz mit.

Martin Besen

Im Dezember finden statt der Kinderkirche, in Radis, Möhlau und Gräfenhainichen die Krippenspielpromen statt.

KINDERKIRCHE RADIS

für Schüler der Klassen 1 - 6 Pfarrhaus Radis, mit Martin Besen

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	-----------	----	----	----	----

15:00 - 16:15 Uhr

ORGELPFEIFEN RADIS

Krabbel- & Kindergruppe bis 8 Jahre, mit Ines Brünner (Tel. 0157 - 84043490)

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
----	----	-----------	----	----	----	----

15:30 Uhr

KINDERKIRCHE GHC

für Schüler der Klassen 1 - 6 Paul-Gerhardt-Haus, mit Martin Besen

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
-----------	----	----	----	----	----	----

17:00 - 18:00 Uhr

KONFIRMANDEN

für Schüler der Klassen 7 - 8 Paul-Gerhardt-Haus, mit Martin Besen

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
-----------	----	----	----	----	----	----

16:00 - 17:00 Uhr

Die
DEUTSCHE
KLEIDERSTIFTUNG
SPANGENBERG



führt auch im **Februar 2016** wieder gemeinsam mit unseren Kirchengemeinden eine

KLEIDER- UND SCHUHSAMMLUNG durch.

Bitte geben Sie gut erhaltene und saubere Kleidung für jede Jahreszeit, Schuhe, Wäsche, Decken, Bettfedern, aber auch Gürtel, Taschen oder Plüschtiere ab.

Die **genauen Termine für die Sammlung im Februar** erfahren Sie in der nächsten Ausgabe, oder auf den Aushängen und unserer Internetseite: www.kirche-ghc.de

Impressionen vom Martinsfest 2015



Fotos: © H. Höhne



Am **1. Advent** erleben wir wieder mit dem Vokalensemble „Cantus Albicus“ einen musikalischen Gottesdienst.

Gräfenhainichen
Paul-Gerhardt-Haus
10:15 Uhr

Möhlauer Kirche
14:30 Uhr

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“

Unter dem Thema des 1. Adventes werden uns die fünf Sängern und Sänger mit bekannten und weniger bekannten Weihnachtsgesängen durch den Gottesdienst führen.

Adventsmusiken im Kerzenschein

2. Advent; 06. Dezember 2015
um 14:30 Uhr in der Kirche Radis

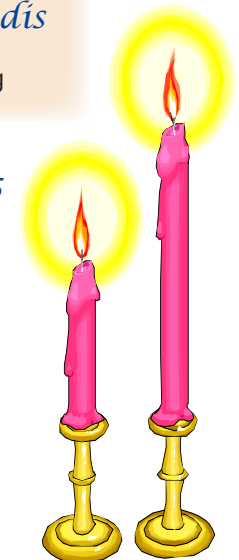
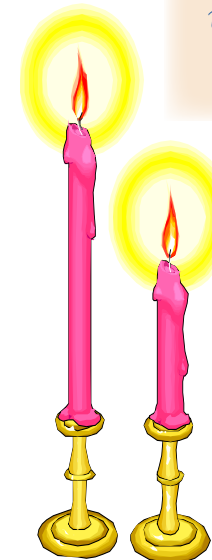
Es musiziert: Chorgemeinschaft Heideklang

3. Advent; 13. Dezember 2015
um 17:00 Uhr

Ev. Kirche - Sankt Marien
Gräfenhainichen

Es musizieren:

Ev. Kirchenchor
Posaunenchor



Der Eintritt ist frei. Wir bitten um eine Spende für die Kirche.

Angebote 2016 für Kinder, Jugendliche und Familien

Auch für das Jahr 2016 möchte ich den daran Interessierten, zeitig genug zur Planung, die folgenden Informationen zur Kenntnis geben:

1. Kinderbibeltage in Bitterfeld

Sie finden in den Winterferien vom 8.-10. Februar ohne Übernachtung im Lutherhaus in Bitterfeld statt (von Gräfenhainichen fahren wir jeden Tag mit dem Zug).

Geschichten aus der Bibel, singen, basteln, spielen- begleiten uns dabei jeden Tag. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 3,- Euro pro Tag. Anmeldung dazu bei M. Besen

2. Konfi- und Jugendfreizeitwochenende in Klöden

Dieses findet vom 8.-10. April wie üblich dort im Freizeitenheim statt, wo wir uns wieder mit einem Thema beschäftigen werden. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 25,- Euro, die Anmeldung dazu bei Pfr. Henning. oder M. Besen.

3. Kanutour – Wochenende im Spreewald

Vom 27.- 28. August möchte ich in den Spreewald einladen. Wir werden mit Kanus den Spreewald befahren und auf dem Gelände einer Jugendherberge (vorgesehen ist Burg) übernachten. Dies geschieht in mitgebrachten Zelten oder Zimmern. Wer eine Zimmerübernachtung wünscht, muss sich bis zum 18. März anmelden. Die anfallenden Kosten für Unterkunft und Verpflegung trägt jeder selbst. Anmeldung dazu bei M. Besen

4. Kinderbibelfreizeit in Bergwitz

Auch im Jahr 2016 findet in den Herbstferien wieder eine Kinderbibelfreizeit in Bergwitz statt.

Sie beginnt am Montag, dem 10. Oktober und endet am Donnerstag, dem 13. Oktober.

Teilnehmen können daran Kinder der 2.- 7. Klasse. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 30,- Euro.

Anmeldung bei Martin Besen



Foto: Gussow 2012 © St. Höhe



Foto: Internet © Christian Schreiber

5. Familienfreizeit in Schmannewitz

Wir laden für das Jahr 2016 herzlich Eltern mit ihren Kindern, sowie Großeltern mit ihren Enkeln vom 2. – 4. September in das Evangelische Rüstzeitheim Schmannewitz zur Familienfreizeit der Pfarrbereiche Gräfenhainichen und Krina ein. Uns stehen 18 Zimmer zur Verfügung, mit Duschen und WC's auf den Etagen.

Schmannewitz befindet sich zwischen Torgau und Oschatz, inmitten der Dahleener Heide – einer der reizvollsten Landschaften Nordsachsens. Während dieses Wochenendes soll Zeit sein zum Erzählen, Spielen, für gemeinsame Unternehmungen, für Andachten und Gottesdienst. Wer auf dieses Haus neugierig ist, kann schon mal per Internet unter:

www.ruestzeitheim-schmannewitz.de Einiges erfahren.

Die Kosten betragen für Unterkunft und Vollverpflegung insgesamt für Erwachsene ohne mitfahrende Kinder 60,- Euro, ansonsten 50,- Euro, für Kinder, Schüler 25,- Euro, Azubis und Studenten 40,- Euro. Zuzügliche Kosten ergeben sich durch das Ausleihen von Bettwäsche, wer diese selbst mitbringt, spart diese Kosten.

Die An- und Abreise nach Schmannewitz geschieht individuell. Die Anmeldung zur Teilnahme an dieser Familienfreizeit kann ab sofort erfolgen, muss aber bis zum 25. April geschehen. Anmeldungen bei M. Besen (Kontakt Daten siehe letzte Seite)

Martin Besen

Sie finden uns auch unter:

www.kirche-ghc.de

GEMEINDE- UND PFARRBÜRO

Kirchplatz 3
06773 Gräfenhainichen
Tel.: (034953) 2 20 60
Fax: (034953) 2 20 08
Mail: graefenhainichen@kirchenkreiswittenberg.de

Öffnungszeiten:

Di + Do 08:30 bis 11:30 Uhr
Cornelia Apelt + Karina Hesse

Vakanzvertretung:

Pfr. Ronald Kleinert (Kemberg, OT Rackith)
(034927) 20376

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Diakon Martin Besen

06773 Gräfenhainichen
Poetenweg 66
Tel.: (034953) 2 39 65
Mail: martin.besen@outlook.de

PAUL-GERHARDT-HAUS (GEMEINDEHAUS)

Karl-Liebknecht-Straße 17



Leiterin Frau Hübner

Wilhelm-Pieck-Straße 16
06773 Gräfenhainichen
Telefon (03 49 53) 2 22 06



BERATUNGSSTELLEN DER DIAKONIE UND CARITAS

Kirchplatz 1
06773 Gräfenhainichen
Tel.: (034953) 3 90 87

ERZIEHUNGS- UND FAMILIENBERATUNG

Frau Lunatschek, Frau Ehrlich

Do + Fr nach Vereinbarung
Tel.: (03491) 40 94 64

SCHWANGERSCHAFTS- UND SCHWANGERSCHAFTSKONFLIKTBERATUNG

Frau Lunatschek

Do 10:00 - 12:00 & 13:00 - 15:00 Uhr
nach Terminvereinbarung
Tel.: (03491) 40 60 24

SCHULDNERBERATUNG

Frau Kuliberda (CARITAS)

Mo 08:00 - 18:00 Uhr
Di 08:30 - 14:00 Uhr
Mi + Do nach Vereinbarung

Kostenloses Servicetelefon bei Fragen zur Kirchensteuer (0800) 7137137
Diplomfinanzwirte beantworten Ihre Fragen -
Mo - Fr 09:00 - 11:30 Uhr
Mo - Do 14:00 - 16:00 Uhr

Unser Konto: Kreiskirchenamt Wittenberg;
Sparkasse Wittenberg

DE70 8055 0101 0000 0080 01

Impressum

Herausgeber: Gemeindegemeinderäte der Evang. Kirchengemeinden des Pfarrbereiches
Redaktion: Ronald Kleinert; Steffen und Elke Höhne
Satz & Layout: Steffen Höhne
Erscheinungsweise / Auflage: 2-monatlich / 1200 Stück
Bezugspreis: Eine Spende in Höhe von 0,50 € je Ausgabe wird erbeten
Ansprechpartner: Pfarrer Ronald Kleinert und
Steffen Höhne, Wittenberger Straße 36A, 06773 Gräfenhainichen
Tel.: (034953) 12424 Fax: (034953) 12 32 48
gemeindebrief@hoehne-net.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe Feb. / März ist der 7. Jan. 2016